

„Eltern für Eltern“



Mittelschulausschuss  
LER-Geschäftsstelle  
Hoyerswerdaer Str. 1, 01099 Dresden  
Postfach 10 09 10, 01076 Dresden  
Tel . 0351 56347-32 Fax -33  
[geschaeftsstelle@ler-sachsen.de](mailto:geschaeftsstelle@ler-sachsen.de)

[LER-Geschäftsstelle](mailto:LER-Geschäftsstelle) <> Postfach 10 09 10 <> 01076 Dresden

[www.ler-sachsen.de](http://www.ler-sachsen.de)

19.03.2010

Sächsisches Staatsministerium für Kultus und Sport  
Staatsminister Prof. Dr. Roland Wöllner  
Postfach 10 09 10  
01079 Dresden

Positionspapier Mittelschulausschuss – Erhalt der Gemeinschaftsschulen in Sachsen

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Wöllner,

der Landeselternrat hat mit großer Mehrheit dem Antrag des Mittelschulausschusses über alle Schularten hinweg zugestimmt.

Wir fordern die Fortführung der bisher bewilligten Gemeinschaftsschulen. Bis zum Ende des Bewilligungszeitraums muss ihnen die Möglichkeit der Klassenbildung in Jahrgangsstufe fünf fortlaufend eingeräumt werden, zumal dieser Schulversuch kostenneutral durchgeführt wird.

Der Ausschuss der Mittelschulen empfiehlt weiterhin, das Thema „Schulen mit besonderem pädagogischen Profil/Gemeinschaftsschulen“ in den Landesbildungsrat einzubringen.

Mit freundlichen Grüßen

Gisela Grüneisen  
Vorsitzende Landeselternrat

Verteiler:

Ausschuss Schule und Sport

Landtagsfraktionen:

CDU

FDP

Die Linke

SPD

Bündnis 90/Die Grünen

Landesbildungsrat

Positionspapier Landeselternrat vom 13.03.2010, Freiberg

## „Längeres gemeinsames Lernen unserer Kinder verbindet“

Der Landeselternrat Sachsen unterstützt uneingeschränkt die Elterninitiative der neun sächsischen Gemeinschaftsschulen zur Fortführung des Schulmodellversuchs und damit den Erhalt der Gemeinschaftsschulen.

Die Konzepte müssen umgesetzt und die begonnenen Prozesse weitergeführt werden. Die Gemeinschaftsschulen brauchen eine Perspektive, um die inhaltliche Arbeit und Weiterentwicklung voranzubringen.

Als Grundvoraussetzung ist durch das Ministerium für Kultus und Sport sicherzustellen, dass die Gemeinschaftsschulen zukünftig, - also auch nach 2011 -, Schülerinnen und Schüler mit gymnasialer Empfehlung aufnehmen und fördern, um ihnen eine barrierefreie Fortsetzung ihres Bildungsganges an den jeweiligen Kooperationsgymnasien nach Klasse 8, 9 oder 10 (je nach Konzept) anbieten können.

Der Schulmodellversuch „Schulen mit besonderem pädagogischen Profil/Gemeinschaftsschulen“ und die entwickelten Konzepte sind für diese Schulen ein richtiger und wichtiger Schritt. Sie dienen der Umsetzung des Leitbildes des SMK von 2004 zur Weiterentwicklung und Ausgestaltung des sächsischen Schulsystems.

Wir fordern die uneingeschränkte Fortsetzung des Schulversuches, wie in den Leitlinien des SMK vom 15.07.2005 verankert, für mindestens sechs Jahre bzw. für den Bewilligungszeitraum, der am Ende durch die wissenschaftliche Begleitung ausgewertet wird.

Wird der Schulversuch positiv bewertet, dann soll eine dauerhafte Implementierung und kontinuierliche Weiterentwicklung der Schulen erfolgen.

gez. Jens Hofmann,  
Vorsitzender MS-Ausschuss

gez. Gilbert Birke  
Mitglied MS-Ausschuss  
Vertreter Gemeinschaftsschulen